Inhalt

Vorwort 7

1. Die Engel und wir – ein kurzer Überblick 9
2. Der Dienst der Engel in unserer Zeit 13
3. Die Engel im Himmel vor der Rebellion 21
4. Der Ursprung des Bösen 27
5. Die rebellischen Engel werden aus dem Himmel geworfen – Adam und Eva werden verführt 40
6. Die Engel vor und nach der Sintflut 57
7. Engel im Zeitalter der Patriarchen 66
8. Die Engel in der Zeit des Auszugs aus Ägypten 78
9. Das Wirken der Engel in der Zeit vom Sinai bis zur Einnahme Jerichos 87
10. Engel in der Zeit der Richter und der frühen Könige 100
11. Engel von der Zeit Davids bis zur Babylonischen Gefangenschaft 112
12. Engel von der Zeit der Babylonischen Gefangenschaft bis zu der Zeit Johannes des Täufers 123
13. Die Menschwerdung Jesu und seine frühen Lebensjahre 136
14. Engel bei Jesu Taufe und bei der Versuchung in der Wüste 149

15. Gute und böse Engel während Christi Dienst auf Erden 159

16. Engel während der Leidensgeschichte Christi bis zu seinem Tod 169

17. Engel in der Zeit von der Auferstehung Christi bis zu seiner Himmelfahrt 182

18. Engel in der Zeit von Pfingsten bis zu den letzten Tagen.... 197

19. Ellen G. Whites Erfahrungen mit Engeln 219

20. Engel in der letzen Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse 230

21. Engel in der Ewigkeit 248

Kapitel 2

Der Dienst der Engel in unserer Zeit

Jedem Nachfolger Christi ist ein Schutzengel zur Seite gestellt. Diese himmlischen Hüter beschirmen die Gerechten vor der Macht des Bösen. Dies erkannte selbst Satan; denn er sagte: „Meinst du, daß Hiob umsonst Gott fürchtet? Hast du ihn doch, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher bewahrt.“ Der Psalmist schildert uns die Art und Weise, wie der Herr sein Volk beschützt: „Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.“ Als der Heiland von denen redete, die an ihn glauben, sagte er: „Sehet zu, daß ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“ Die zum Dienst für die Kinder Gottes bestimmten Engel haben allezeit Zugang zu ihm. („Der Große Kampf“, S. 515.516)

Wir wissen nicht, welche Folgen ein Tag, eine Stunde, ein Augenblick haben kann. Deshalb wollen wir nie einen Tag beginnen, ohne uns dem himmlischen Vater zu unterstellen. Seine Engel sind beauftragt, über uns zu wachen, und unter ihrer Obhut können wir jederzeit mit ihrer Hilfe rechnen. Sie verhindern, daß wir unbewußt einen schlechten Einfluß ausüben, bringen uns auf bessere Wege, wählen unsere Worte aus und lenken unser Tun. („Bilder vom Reiche Gottes“, S. 296)

Engel sind überall um uns her … Wir sollten uns dies bewußt machen mit Angst und Zittern und vielmehr, als wir es bisher getan haben, über die Macht der Engel Gottes, die auf uns acht geben und

über uns wachen, nachdenken … Engel Gottes sind vom Himmel beauftragt, über die Menschen zu wachen, aber die entziehen sich ihrem Einfluß und gehen da hin, wo sie mit den bösen Engeln in Berührung kommen … Wenn wir nur auf den Rat des Apostels Paulus hören würden! (Vgl. 2 Ko 6,17) („Manuskript Releases“, Bd. 1)

Gott schickt seine Engel zu blinden gläubigen Menschen. Sie achten auf jeden ihrer Schritte und bewahren sie vor tausenderlei Gefahren, denen sie begegnen, ohne es zu wissen. („Welfare Ministry“, S. 240)

Heute habe ich darüber geschrieben, wie Christus über das Wasser ging und wie er den Sturm stillte. Ich konnte mir das so gut vorstellen! … Die Majestät Gottes und seine Werke beherrschten meine Gedanken. Wind und Wasser sind in seinen Händen. Aus der Sicht Gottes waren wir, sterbliche Lebewesen, nur kleine Tupfer auf den großen, tiefen Wassern des Pazifiks, aber in seiner unendlichen Gnade sandte er seine Engel, die unser kleines Segelboot sicher über die Wellen geleiteten. („This Day with God“, S. 110)

Engel wachen über das Familienleben

Eine gläubige Hausfrau dient dem Herrn genauso, ja, vielleicht sogar mehr als jemand, der das Wort verkündigt. Väter und Mütter müssen sich bewußt machen, daß sie die Lehrer ihrer Kinder sind. Kinder werden uns von Gott anvertraut, und wir müssen sie so erziehen, daß sie einen Charakter entwickeln können, der dem Herrn gefällt. Wenn wir diese Aufgabe gewissenhaft, gläubig und unter beständigem Gebet ausführen, werden Engel die Familie beschützen, und unser Alltagsleben wird dadurch geheiligt. („Australien Union Conference Recorder“, 6. September 1909)

Bevor alle aus dem Haus und an ihre Arbeit gehen, sollte die Familie zusammengerufen werden, und der Vater oder die Mutter, wenn der Vater nicht da ist, sollte mit großem Ernst um die Bewahrung der Familie an diesem Tag bitten. Wendet euch in Demut an

Gott, mit einem liebevollen Herzen und im Bewußtsein der Gefahren und Versuchungen, von denen eure Kinder umgeben sind. Stellt für sie eine Verbindung zu Gottes Altar her und unterstellt sie seiner Obhut. Dienende Engel werden sie begleiten, wenn sie auf diese Weise dem Herrn geweiht wurden. („Child Guidance“, S. 519)

Tausende von Engeln Gottes … bewahren uns vor Übel und halten die Mächte der Finsternis, die unsere Zerstörung anstreben, zurück. Haben wir da nicht allen Grund, dankbar zu sein? Wir können selbst dann dankbar sein, wenn sich uns vermeintliche Schwierigkeiten in den Weg stellen. („My Life Today“, S. 171)

Engel Gottes wachen über uns. Auf dieser Erde befinden sich Tausende, sogar Zehntausende von himmlischen Boten, die vom Vater den Auftrag erhalten haben, Satan davon abzuhalten, Macht über Menschen zu gewinnen, die sich weigern, seine üblen Wege zu betreten. Und diese Engel, die über Gottes Kinder auf Erden wachen, stehen in ständiger Verbindung zu unserem himmlischen Vater. („In Heavenly Places“, S. 99)

Wir sollten unbedingt den Dienst der Engel besser verstehen lernen und stets daran denken, daß jedem aufrichtigen Gotteskind der Beistand himmlischer Wesen zuteil wird. Unsichtbare Heere des Lichts und der Kraft begleiten die Sanftmütigen und Demütigen, die den Verheißungen Gottes glauben und sie auf sich beziehen. Cherubim und Seraphim, starke Helden, stehen zur rechten Gottes, „allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen“. („Das Wirken der Apostel“, S. 153)

Engel schenken uns die richtigen Gedanken

Gott erwartet von seinen Geschöpfen, daß sie sich von der Verwirrung und den Irrtümern ihrer Umwelt abwenden und sich statt dessen an seiner Schöpfung freuen. Die himmlischen Geschöpfe sind es ebenfalls wert, daß wir über sie nachdenken. Gott hat sie zum Segen der Menschen geschaffen, und wenn wir uns mit der Schöpfung Got-

tes befassen, stehen sie uns zur Seite, vermitteln uns die richtigen Gedanken und bewahren uns vor den Verführungen Satans. („Bibelkommentar“, Bd. 4, S. 1145)

Himmlische Engel wachen über Menschen, die nach Erkenntnis suchen. Sie arbeiten mit denen zusammen, die versuchen, Menschen für Christus zu gewinnen. („Bible Echo and Signs of the Times“, 10. Dezember 1900)

Dein … Dienst an den Kranken ist eine sehr anstrengende Tätigkeit und würde deine Lebenskraft mit der Zeit erschöpfen, wenn du keine Abwechslung und keine Gelegenheit zur Erholung hättest, und wenn die Engel Gottes dich nicht behüten würden. Wenn du erkennen könntest, durch welche Schwierigkeiten sie dich täglich sicher begleiten, wärst du von ganzem Herzen dankbar und würdest auch darüber reden. Wenn du deine Kraft von Gott nimmst, kannst du unter den entmutigendsten Umständen eine Vollkommenheit in deinem Christenleben erreichen, die du kaum für möglich hältst. Deine Gedanken würden wertvoller, deine Ziele sinnvoller; du hättest eine klare Vorstellung von Wahrheit und eine Motivation, die dich Abstand gewinnen ließe von aller niedrigen Gesinnung. („Counsels on Health“, S. 384)

Mir wurden deine (beruflichen) Probleme (als Arzt) gezeigt, aber ich habe auch gesehen, daß dich dein Schutzengel immer wieder vor dir selbst bewahrt hat, damit du nicht im Glauben Schiffbruch erleidest. Lieber Bruder, strebe nach höheren Grundsätzen und sei dabei nicht halbherzig oder mutlos! („Testimonies“, Bd. 8, S. 175)

Engel helfen uns zu richtigem Verhalten

Lerne, auf Gott zu vertrauen! Lerne, dich an ihn zu wenden, denn er hat die Macht zu erlösen! … Sage dem lieben Heiland genau, was du brauchst. Er sagte: „Laßt die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht!“ Und er wird auch deine Gebete nicht ablehnen, sondern seine Engel senden, damit sie dich vor den bösen Engeln beschützen

und es dir leicht machen, das Richtige zu tun. Das ist viel einfacher, als wenn du es aus eigener Kraft versuchst. Du darfst dir dann immer sagen: „Ich habe Gott gebeten mir zu helfen, und das wird er tun. Ich werde mich mit seiner Hilfe richtig verhalten. Ich werde nicht zulassen, daß die Engel, die Gott beauftragt hat, mich zu behüten, traurig sind. Ich werde mich niemals so verhalten, daß sie mich verlassen müssen.“ („Appeal To Youth“, S. 55.56)

Wenn du dich den ganzen Tag über bemühst, negative Gedanken zu unterdrücken, werden die Engel Gottes kommen und sich bei dir aufhalten. Diese Engel sind Wesen mit hervorragenden Kräften. Erinnerst du dich daran, daß berichtet wird, daß die römischen Soldaten wie tot umfielen, als der Engel in seiner leuchtenden Erscheinung zum Grab Christi kam; und wenn schon ein Engel eine solche Macht ausüben konnte, wie wäre es dann wohl gewesen, wenn alle Engel, die um uns her sind, sich dort gezeigt hätten? Die Engel sind alle Tage bei uns, um uns vor den Anschlägen des Feindes zu bewahren und zu beschützen.

Du bist nicht allein im Kampf gegen das Böse! Wenn der Vorhang beiseite geschoben würde, könntest du die Engel sehen, die mit dir gemeinsam kämpfen. Das ist ihr Auftrag. Es ist ihre Aufgabe, die Jugend zu beschützen. Sie sind dienende Geister, die gesandt wurden, um den Erlösten zu dienen. „Zehntausendmal Zehntausend und Tausend und aber Tausende“ von Engeln bemühen sich um die Jugend. („The Youth’s Intructor“, 1. Januar 1903)

Ich bin sehr dankbar, daß ich eure Schule (jetzt Oakwood College) besuchen durfte. Seit Jahren bemühe ich mich, so gut ich kann, den Farbigen zu helfen, und nirgendwo scheint dies so gut gelungen zu sein, wie jetzt hier. Bei allen Erfahrungen, die ihr macht, denkt immer daran, daß euch die Engel Gottes beistehen. Sie wissen was ihr tut, und ihr solltet nichts tun, was ihnen nicht gefallen kann. Wenn ihr mit ihnen zusammenarbeitet, wird diese Schule „heiliger Boden“ sein. Ich freue mich auf eure Erfolgsmeldungen! Der ganze Himmel sieht interessiert zu, wie es hier vorangeht. Wir sollten alle unser Möglichstes tun und einander helfen, den Sieg zu erringen.

Laßt uns so leben, daß das Licht des Himmels in unsere Herzen und in unseren Verstand leuchten kann, damit wir die angebotenen Schätze des Himmels ergreifen können. („Southern Field Echo“, 1. Juni 1909)

Engel unterstützen unsere Bemühungen für die Verlorenen

Wenn die himmlischen Engel sehen, wie sich die Menschen, die sich als Söhne und Töchter Gottes verstehen, wie Christus darum bemühen, Sündern zu helfen und in einer liebevollen, mitfühlenden Weise mit bereuenden gefallenen Mitmenschen umgehen, bleiben sie ganz nahe bei ihnen und geben ihnen Trostworte ein, die die Seelen aufrichten. Jesus hat sein Leben gegeben und widmet seine ganz persönliche Aufmerksamkeit den Geringsten unter Gottes Geringen; und die Engel, die über wunderbare Kräfte verfügen, scharen sich um die, die Gott fürchten. („Healthful Living“, S. 277)

Engel werden von den himmlischen Höfen auf die Erde gesandt, nicht um die gefährdeten Seelen zu verdammen, sondern um über sie zu wachen und um sie zu bewahren, verlorene Schafe zu retten und sie zur Herde zurückzubringen. „Ich bin nicht gekommen, um zu verdammen, sondern um zu erretten“, sagte Christus. Ist es dir dann nicht auch möglich, den vom rechten Weg abgekommenen Menschen mitfühlende Worte zu sagen? Läßt du sie einfach untergehen, oder reichst du ihnen eine helfende Hand? Überall um dich her sind Menschen, die sich in der Gefahr befinden, zugrunde zu gehen. Möchtest du sie nicht auf liebevolle Weise zu ihrem Erlöser führen? Man muß aufhören, sie anzugreifen, und sollte statt dessen so mit ihnen reden, daß sie Mut bekommen und zum Glauben finden. („Review and Herald“, 10. Mai 1906)

Wer … die genannten Voraussetzungen erfüllt, darf gewiß sein, daß er völlige Vergebung erhält. Wehre jedem Zweifel daran, daß Gottes Verheißungen dir nicht gelten könnten! Sie sind jedem bußfertigen Übertreter angeboten. Christus hält Kraft und Gnade bereit,

und dienende Engel vermitteln sie dem Gläubigen. („Der bessere Weg“, S. 41)

Alle, die arbeiten, um anderen Gutes zu tun, arbeiten mit himmlischen Engeln zusammen. Sie stehen immer mit uns in Verbindung und hören niemals auf zu dienen. Engel des Lichts und der Macht halten sich ständig in unserer Nähe auf, um uns zu beschützen, zu trösten, zu heilen, um uns zu lehren und zu inspirieren. Sie bieten uns die beste Bildung, die reinste Kultur und den vornehmsten Dienst, die für Menschen erreichbar sind. („Review and Herald“, 11. Juli 1912)

Die Engel des Himmels beeinflussen die Menschen, damit sie Interesse daran bekommen, die Bibel zu erforschen. Es wird noch eine wesentlich umfassendere Bekehrungsarbeit geleistet werden, aber die Ehre dafür wird nicht den Menschen zukommen, denn die Engel Gottes, die den Erben der Erlösung dienen, arbeiten Tag und Nacht. („Counsels to Writers and Editors“, S. 140)

Gott hätte die Verkündigung der frohen Botschaft und alle damit verbundenen Aufgaben den Engeln im Himmel übertragen können. Er hätte auch andere Mittel einsetzen können, um seinen Heilsplan durchzuführen. Doch in seiner unendlichen Liebe hat er uns dazu ausersehen, mit Christus und den Engeln zusammenzuwirken, damit wir den Segen, die Freude und den geistlichen Gewinn empfangen, die sich aus solchem selbstlosen Dienst ergeben. („Der bessere Weg“, S. 58.59)

Engel stärken unseren Glauben

„Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.“ (Ps 34,8) Gott beauftragt seine Engel, seine Auserwählten vor Unheil zu bewahren, „vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt“ (Ps 91,6). Wie ein Mann mit seinen Freunden spricht, so haben Engel immer wieder mit Menschen gesprochen und sie in Sicherheit ge-

bracht. Oft haben hilfreiche Worte himmlischer Boten den sinkenden Mut der Gläubigen wieder aufgerichtet, ihre Gedanken über das Irdische erhoben und sie bestärkt, im Glauben die weißen Kleider, die Kronen und die Siegespalmen zu schauen, die den Überwindern gegeben werden, wenn sie vor dem großen, weißen Thron stehen werden. („Das Wirken der Apostel“, S. 152)

Das Heer des Feindes steht immer bereit und versucht das Volk Gottes anzuklagen, aber das Heer des Himmels, tausendmal zehntausend Engel, wacht darüber und bewahrt die in Versuchung geratenen Gläubigen, richtet sie auf und stärkt sie. Beide stehen immer bereit, und Gott sagt zu seinen Kindern: „Ihr sollt mitten unter ihnen leben, aber ihr werdet von der Macht der Finsternis nicht überwältigt werden. Ihr werdet vor mir stehen in Gegenwart der heiligen Engel, die gesandt wurden, um den Erben der Erlösung zu dienen.“ („General Conference Bulletin“, 12. April 1901)